

FOCUS ON: AUSBILDUNG BEI MAHLO

Motivierte junge Leute zu kompetenten Fachkräften auszubilden und ihnen Karrierechancen in der Firma zu bieten – auf dieses Erfolgsrezept setzt Mahlo schon seit vielen Jahrzehnten. Die Ausbildung ist deshalb fest in unserer Firmenphilosophie verankert. Rund 30 Auszubildende gibt es aktuell im Familienbetrieb bei 220 Mitarbeitern.

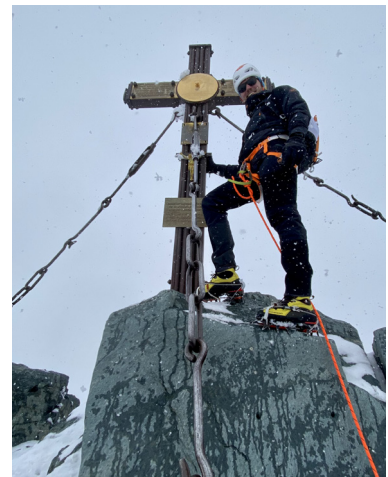
Unsere gewerblichen Azubis durchlaufen während ihrer Lehrzeit verschiedene Abteilungen, daher sind viele Kolleginnen und Kollegen im Kollektiv dafür verantwortlich, Wissen und Freude am Beruf zu vermitteln. Dennoch möchten wir heute einen Kollegen vorstellen, der die Fäden zusammenhält: Ausbildungsleiter Andreas Beil.



Vor 15 Jahren hat er selbst bei Mahlo seine Ausbildung begonnen, um sich Schritt für Schritt bis zu seiner heutigen Position weiterzuentwickeln, die er mit Begeisterung ausübt. „Ich war schon immer sehr technikaffin und gebe mein Wissen gerne an die ganz junge Generation weiter. Deren Entwicklung zu sehen, ist immer wieder eine Belohnung“, beschreibt Beil seine Aufgabe.

Ein junger Ausbildungsleiter, der aber selbst schon lange Teil von Team Mahlo ist, hat gleich mehrere Vorteile. Zum einen kennt Beil die Firma in- und auswendig. Vor allem aber kann sich der 31-jährige noch sehr gut in die Jugendlichen hineinversetzen, weiß was sie beschäftigt, und wie man sie fordert und fördert. Das erkennen auch seine Schützlinge an, wie Nico Ederer, Auszubildender als Mechatroniker im 4. Lehrjahr, bestätigt: „Herr Beil fordert Präzision und Ehrgeiz bei der Arbeit, ist aber trotzdem jederzeit für einen Spaß zu haben.“

Zwei Aspekte, die Andreas Beil nicht nur im Beruf, sondern auch im Privaten wichtig sind: Durchhaltevermögen und die Fähigkeit, auch bei Hindernissen nicht aufzugeben. Denn in seiner Freizeit besteigt unser Ausbilder gerne mal 4000er Gipfel. Auch sonst ist er außerhalb der Lehrwerkstatt meist in den Bergen zu finden, egal zu welcher Jahreszeit. „Auspowern und auch mal bis an seine persönlichen Grenzen gehen, die Natur genießen und immer wieder neue Ziele stecken und verwirklichen“, zählen zu seinen Gründen.



Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint, haben sein Hobby und sein Beruf einiges gemeinsam. Wie bei einem Aufstieg scheint der Weg in der Ausbildung am Anfang lang und an manchen Stellen vielleicht sehr steinig. Passen allerdings Umgebung und Mitstreiter, vergeht die Zeit schneller als gedacht und man erreicht erfolgreich sein Ziel. So wie unzählige Mahlo-Auszubildende über die Jahrzehnte hinweg. „Unser Ziel ist immer, den jungen Fachkräften ein Übernahmeangebot zu unterbreiten, wenn es für beide Seiten passt“, so Beil. Auch Weiterbildungsmaßnahmen werden daher unterstützt. „Gemeinsam finden wir für jeden Azubi den richtigen Weg.“

So sichern wir uns Fachkräfte für die Zukunft und stärken zugleich die Region als Arbeitgeber.